Die Cook-Aufdrucke

Vom 21. April bis zum 1. Mai 1970 fand in der Townhall von Sydney die *„Australian National Philatelic Exhibition 1970“* (ANPEX 1970) statt.
Neben einer Vielzahl anderer philatelistischer Produkte wurde auch der Block vom 20. April 1970 - herausgegeben anlässlich des 200. Jahrestags der Entdeckung der Ostküste Australien durch James Cook - mit einem ANPEX-Zudruck versehen und während der Ausstellung verkauft.

Abb. 1: Der Cook-Block mit ANPEX-Zudruck und Sonderstempel.

Gemäß der bestehenden Postvorschriften war es zulässig, dass ein privater Überdruck in dem Randbereich des Blocks angebracht wird. Das ANPEX-Exekutivkommitee genehmigte den Überdruck von 50.000 Blocks, die zum Nennwert des Blockes von der australischen Post an das Exekutivkommitee der Ausstellung abgegeben wurden. Die australische Post stellte die erforderliche Menge von Blocks für den privaten Überdruck vor dem offiziellen Ausgabedatum zur Verfügung, so dass die überdruckten Blöcke zur Ausstellungseröffnung verfügbar waren.

Dieser private Überdruck wurde von Hawthorn Press Pty. Ltd., Melbourne, angefertigt. Jeder Block wurde fortlaufend in der linken unteren Ecke von 00001 bis 50.000 nummeriert. Die Australische Post betonte, dass es sich hierbei nicht um eine offizielle Ausgabe handelte, und die Blocks wurden auch nicht vom Postamt auf der Ausstellung verkauft.

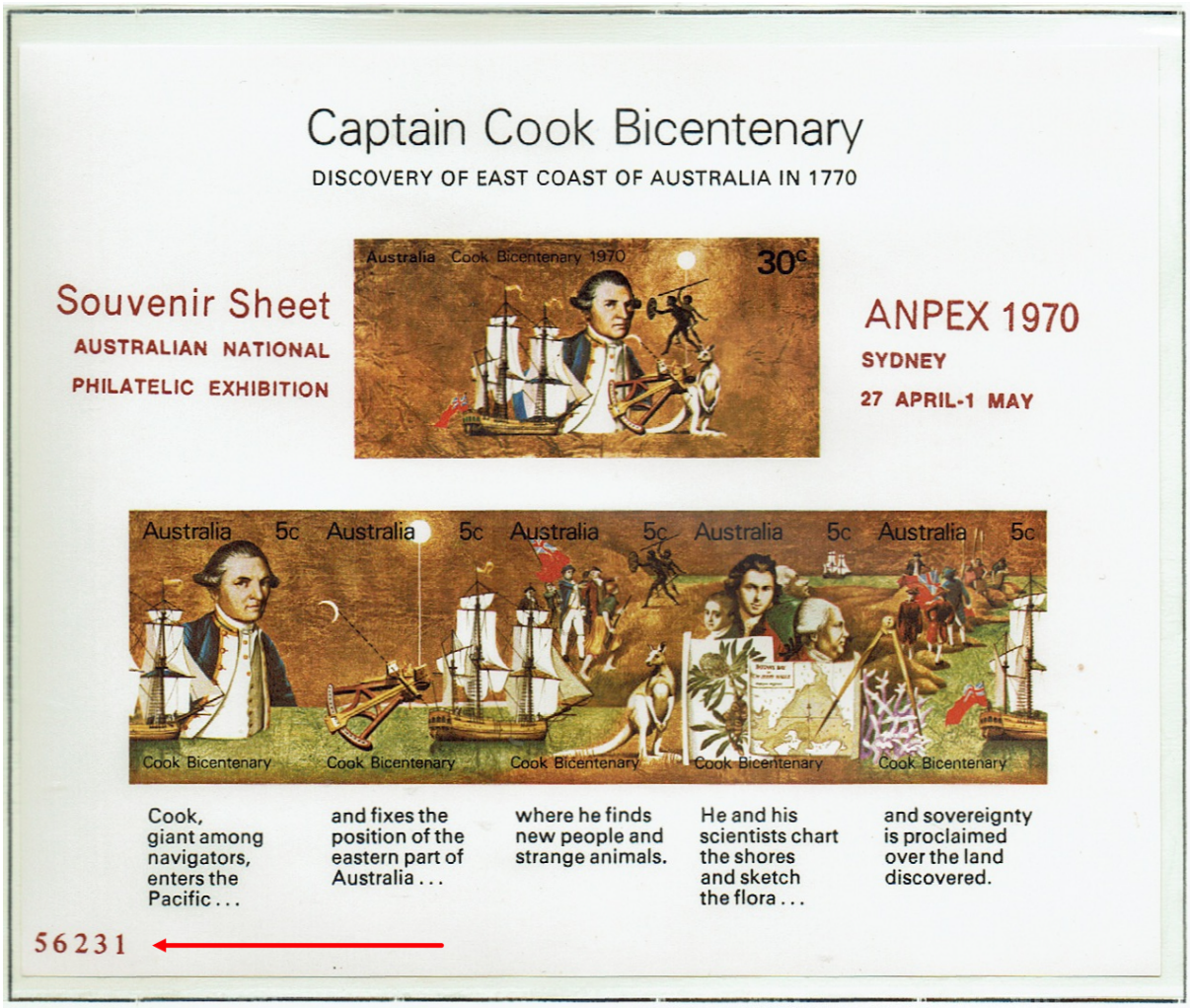

Abb. 2: Der Cook-Block mit fiktiver (unlogischer) Seriennummer.

Die überdruckten Blöcke wurde nur an die Ausstellungsbesucher verkauft, die eine Eintrittskarte (zu 30 Cent) vorweisen konnten. Sie wurden für 85c verkauft.

Im Brusden-White ACSC Katalog 2002 wird ein Wert von 20$ für den postfrischen angegeben und von 30$ mit einer Abstemplung mit dem Ausstellungs-Sonderstempel.

1000 Exemplare der Cook-Blocks wurden von dem Briefmarkenhändler Orlo-Smith* in Melbourne mit einem imitierten ANPEX 1970-Aufdruck überdruckt.
Diese Blocks wurden Gegenstand eines Rechtsstreits zwischen dem Exekutivrat der ANPEX und Orlo-Smith, wobei ein Urteil zugunsten der ANPEX fiel.
Der Exekutivrat von ANPEX hat vor dem Victorian Supreme Court Klage gegen die Firma erhoben und die Verletzung des Urheberrechts für das Wort ANPEX geltend gemacht. In einem Zustimmungsurteil haben sich Orlo-Smith & Co bereit erklärt, die

Blocks mit den nicht genehmigten Aufdrucken aus dem Verkauf zu nehmen, zu vernichten und die Kosten der Kläger zu tragen.

Die nachgemachten Blöcke zeigen einen wesentlich gröberen Überdruck als die, die von Hawthorn Press produziert wurden. Die einzigen Seriennummern, die auf den nachgemachten Blöcken verwendet wurden, sind die Nummern 1502, 2473, 3256, 7785, 19648, 29682, 31143, 46939 und 56231, wobei letztere unlogisch ist, da nur 50.000 Originalblöcke gedruckt worden waren.

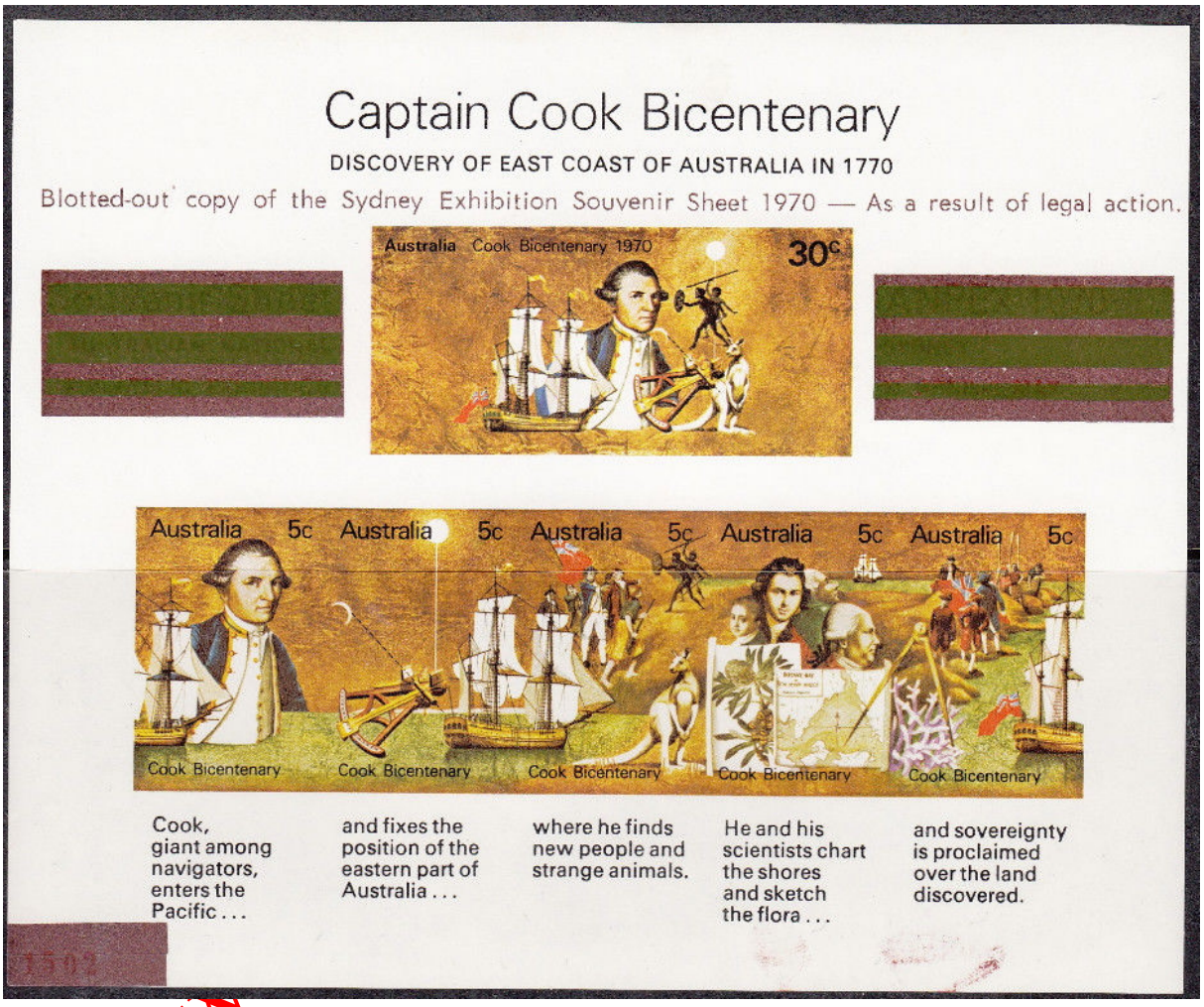

Abb. 3: ANPEX-Block mit unkenntlich gemachtem Zudruck.

Die nicht autorisierten ANPEX-Überdrucke sind im Vergleich zu den anderen Variationen relativ selten, da nur 1.000 hergestellt wurden, wobei die Mehrheit dieser Überdrucke entweder vernichtet oder der Überdruck unkenntlich gemacht wurde. Aufgrund ihrer Seltenheit wurden sie - wie in Bill Hornadges "Cinderella Stamps of Australasia" (1974) angemerkt - zu höheren Preisen als die anderen Varianten katalogisiert. Im ACSC 2002 sind sie mit jeweils 80 $A notiert.

Als Ergebnis der gerichtlichen Klage hat die Post bekannt gegeben, dass ein Gesetz erlassen wird, welches es verbietet, Aufdrucke auf die Ränder von Australischen Blocks anzubringen
Allerdings wurden rechtliche Schwierigkeiten festgestellt und der Gesetzesentwurf wurde vorerst zurückgestellt.
Damit war der Weg frei für weitere Überdrucke. Orlo-Smith.& Co. sponserten eine Reihe von Ausgaben mit privaten Aufdrucken auf Cook-Blocks. Sie waren alle postalisch gültig.

Melbourne Airport:

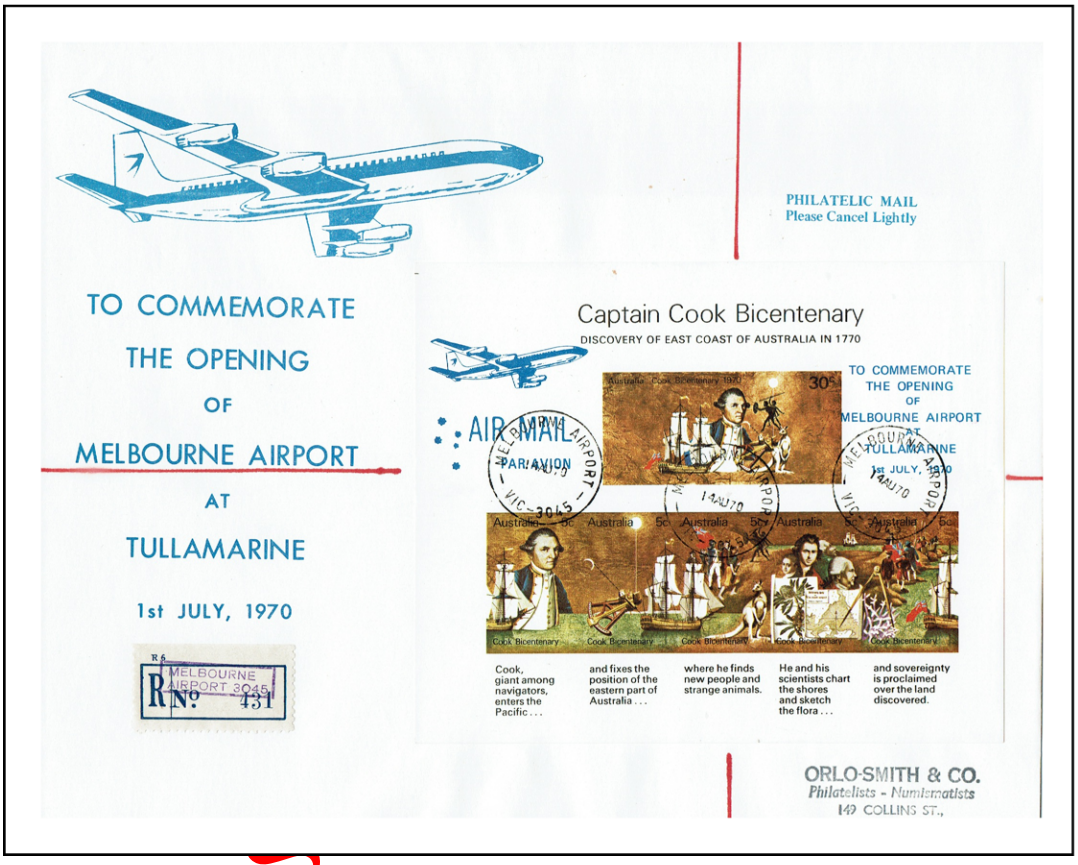

Abb. 4: Orlo-Smith-Zudruck anlässlich der Eröffnung des Tullamarine Flughafens in Melbourne. Den Zudruck anlässlich der Eröffnung des Flughafens in Tullamarine gibt es in hellblauer und in dunkelblauer Farbe, hier in hellblauer Farbe.

www.s...de

Holey Dollar

Holey Dollar ist der Name für Münzen, die in der Frühgeschichte zweier britischer Siedlungen verwendet wurden: Prince Edward Island (heute Teil von Kanada) und New South Wales. Die Mitte wurde aus spanischen Dollars herausgeschlagen, wodurch zwei Teile entstanden: eine kleine Münze, in Australien als "Abfall" (dump) bekannt, und ein "Loch-Dollar" (Holey Dollar). Diese war eine der ersten Münzen, die in Australien "geprägt" wurden.

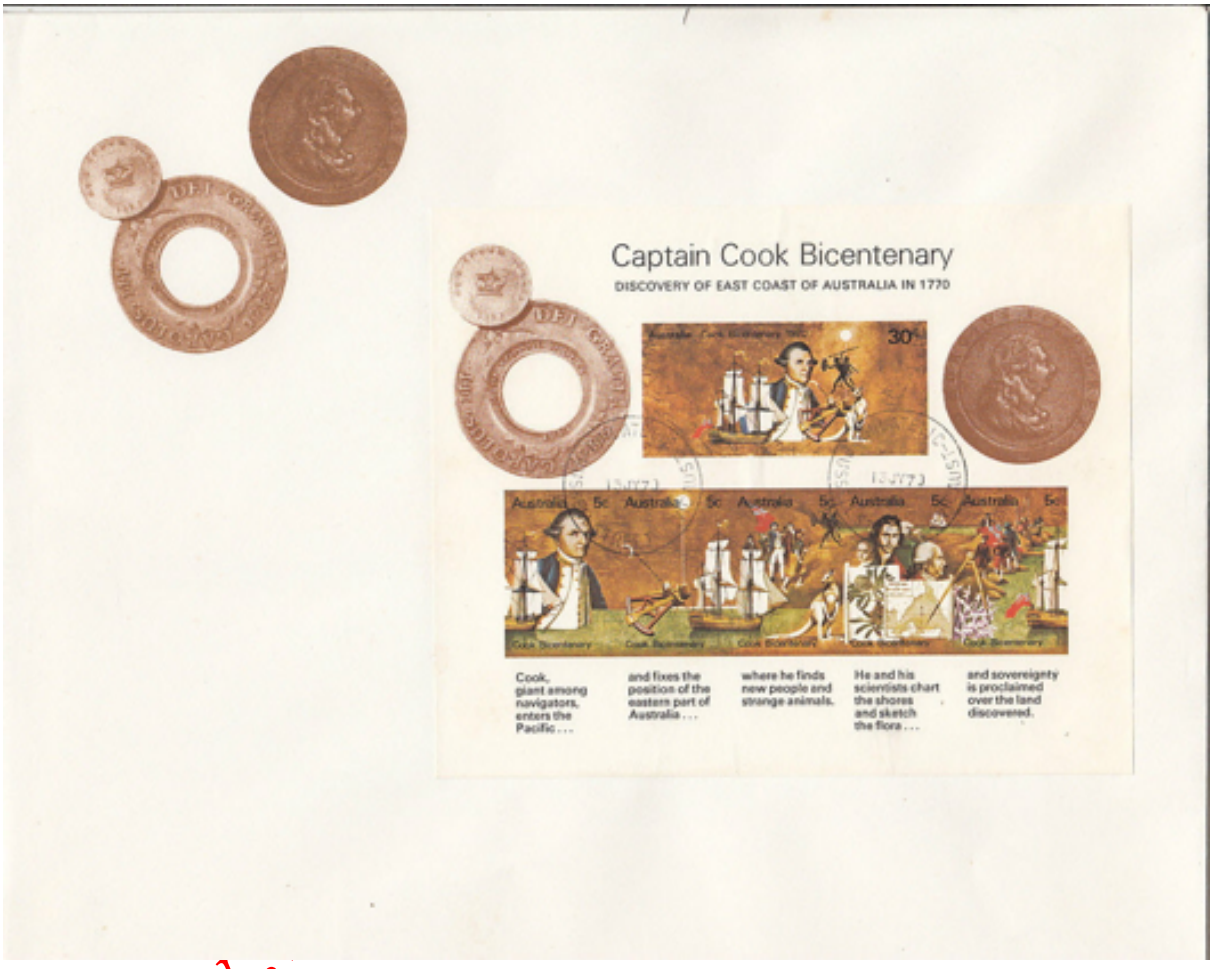

Abb. 5: Orlo-Smith-Zudruck *Holey Dollar* auf dem Cook–Block, abgestempelt am 13. Juli 1970, aufgeklebt auf einen Sonderumschlag, Abbildung größenmäßig um 50% reduziert.

www.

Der Cook Block mit Linien Perforation

Abb. 5: Der Cook-Block wurde von Orlo-Smith sowohl mit einer roulettierten Perforation als auch einer normalen Linien-Zähnung versehen und auf einem Sonderumschlag verkauft. Abbildung größenmäßig um 50% reduziert.

Es existieren Varianten mit einer und mit zwei horizontalen Perforationen.

www.Sammle

Royal Visit

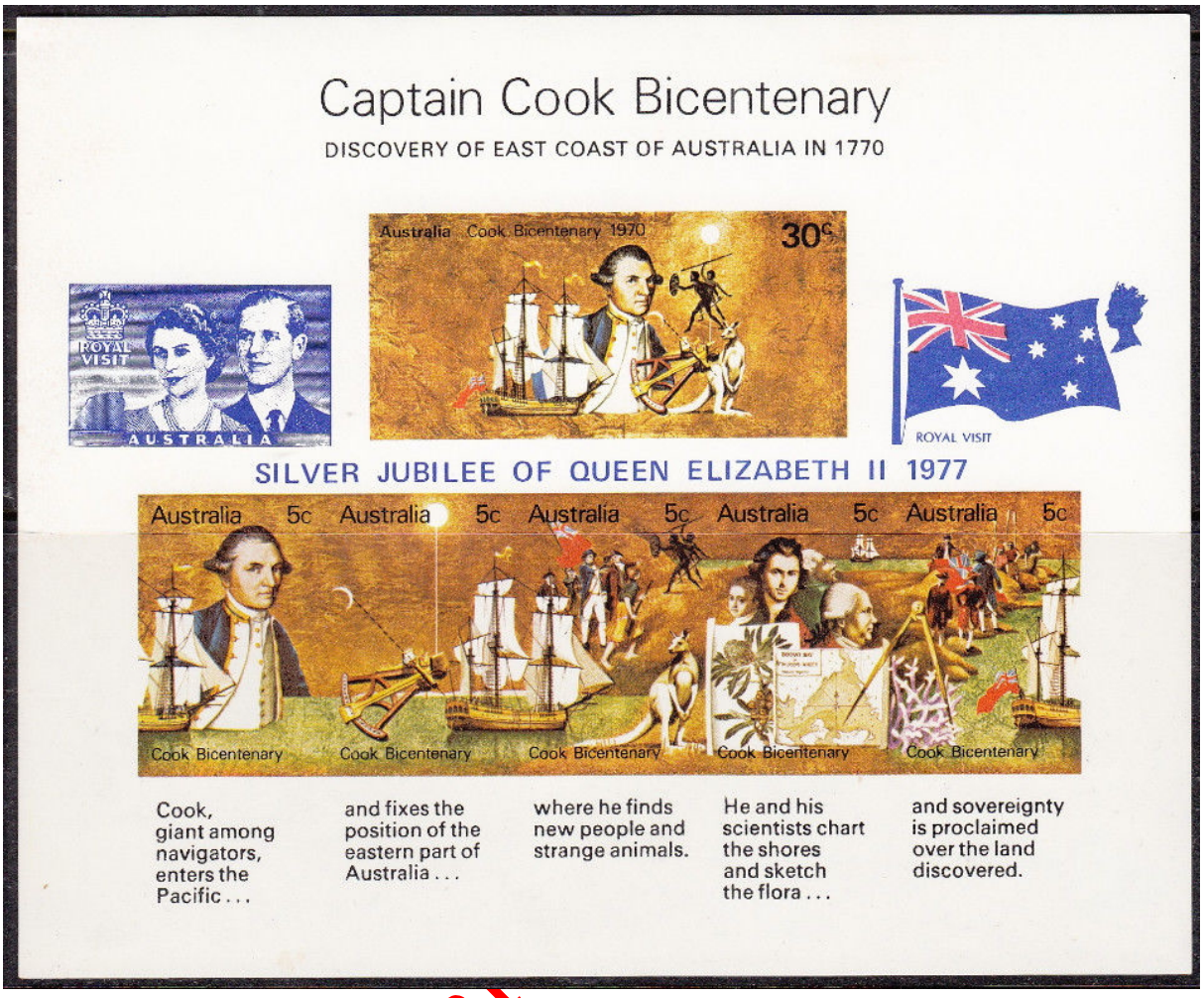

Abb. 6: Anlässlich des Besuchs des englischen Königspaares 1977 überdruckte Orlo-Smith den Cook-Block mit einer blauen Kopie der Sondermarke der australischen Post zu diesem Ereignis.

Eine Anzahl von Werbeaufdrucken wurde vom Komitee für die *Förderung des Tourismus auf der Insel Flinders Island* auch auf dem Bogenrand der Cook-Marken angebracht, ebenso wie auf dem Bogenrand der Marke anlässlich des Molkereikongresses in Melbourne vom 21. Februar 1973, Mi 452.

www.sammlerring

Eucharistischer Kongress in Melbourne 1973

Abb. 7: Cook-Überdruck von Orlo-Smith anlässlich des *Eucharistischen Kongresses* 18-21 Februar 1973 in Melbourne.

Weitere Blöcke wurden von Orlo-Smith1973 für die Zweihundertjahrfeier der USA und für die Nationale Briefmarkenwoche 1973 überdruckt.

www.Sammle

*** Stanley Orlo-Smith**

Stan Orlo-Smith wurde 1880 in London geboren. Er begann im Alter von neun Jahren mit dem Sammeln von Briefmarken. Er kam 1907 nach Melbourne und begann 1910 in Teilzeit mit dem Handel mit Briefmarken.

1917 wurde Orlo-Smith Vollzeit-Markenhändler. Er handelte von 'The Stamp Salon' aus, einem Büro im dritten Stock des Howey House in der 244 Collins Street, Melbourne.

Der Philatelist und Dealer Orlo-Smith trat 1910 der Philatelistischen Gesellschaft von Victoria bei. Er hatte viele wichtige Positionen in der organisierten Philatelie inne; zwei der wichtigsten waren der Ehrensekretär der Internationalen Ausstellungen in Melbourne 1920 und 1934.

Orlo-Smith & Co. war bis 1945 im Besitz von Stanley Orlo-Smith. Von 1910 bis 1960 war er einer der bedeutendsten australischen Markenhändler. In den 1930er Jahren wurde er zum "Doyen der Händler, die sich auf den Australischen Commonwealth konzentrieren".

1926 veröffentlichte Orlo-Smith die erste Ausgabe des "*Australian Commonwealth Specialists" Catalogue*. Dies war die erste verbindliche Auflistung und Bepreisung aller australischer Briefmarken. Unter der persönlichen Redaktion von Orlo-Smith erschienen acht Ausgaben und insgesamt 14 Ausgaben bei Orlo-Smith & Co. Die Firma blieb bis 1953 Herausgeber des Katalogs.

1930 wickelte Orlo-Smith den Verkauf der australischen Spezialsammlung von Bill Purves an König George V. ab. Die Sammlung hatte 1928 auf der *Fourth Australian Philatelic Exhibition* in Melbourne eine Goldmedaille gewonnen. Orlo-Smith blieb in den 1930er Jahren ein Lieferant von australischen Briefmarken für die Royal Collection in London.

Von Orlo-Smith stammen die ersten australischen Ersttagsbriefe.
Sie haben nur die aufgedruckten Wörter "*First Day Of Issue Cover*" unten links auf den Umschlägen.
Sie existieren für alle frühesten australischen FDCs von der Ausgabe zur Eröffnung des Parlamentsgebäudes in Canberra vom 9. Mai 1927 an.

Quellenverzeichnis:

The Australian Commonwealth Specialists' Catalogue: Decimals I

Stampboards.com

Australian Cover Society 2009. Australian First Day Covers

Philatelic Review Bulletin: Penrith & District Philatelic Society 6, 2006

Rod Perry in Stamp News January 2010

Cinderella Stamps of Australasia by Bill Hornadge, 1974:

https://en.wikipedia.org/wiki/Holey_dollar

Michael.Kopp@sqare.de

www.Sammlerring-Australia.de